

Damals, wisst ihr noch...könnt ihr euch erinnern

Genau mit diesem Satzanfang sollen unsere Kicker in vielen, vielen Jahren, wenn sie schon alt und etwas grau sind, beginnen, wenn sie sich an ihre Mini WM 2022 in Rostock erinnern. Da ich selbst nicht live dabei war, war so ein Männerding ☺ ihr wisst schon, nur Mannschaft, Trainerteam und Betreuer, versuche ich heute mal aus 3 Blickwinkeln vom Turnier zu berichten. Der Männertrip startete am Freitagmorgen 8.00 Uhr. Mit drei Kleinbussen, 3 Trainern, 2 Betreuern und 15 Halbwüchsigen ohne Handys ging es los nach Rostock. Da stand schon die erste Frage im Raum. Ohne Handy, was machen wir da die ganze Zeit auf der Fahrt? Und genau da begann der eigentliche Sinn der Mannschaftsfahrt. Sicherlich wollten unsere Kicker zur WM auch zeigen was sie können und sich mit anderen messen, aber das wichtigste Ziel der Reise hieß: wir sind ein Team, eine eingeschworene Gemeinschaft, wir haben Spaß, wir sprechen miteinander, wir albern rum, wir erleben ein miteinander fernab von digitalen Medien. Angekommen an der Ostsee kühlte sich unser Team mit einem Eis und baden in der Ostsee erstmal ab, bevor es dann zur Unterkunft in einer Schule ging. Das ganze Gepäck wurde abgeladen und die Wohnlandschaften aufgebaut. Alle in einem Raum, da hieß es, irgendwie versuchen den Überblick zu behalten, aber alle Bedenken verflogen als unsere Trainer sahen, wie sich die Jungs untereinander halfen, ein ganz großes Lob an alle. Genauso unterstützt sich ein Team, auch wenn es aus 15 unterschiedlichen Charakteren besteht. Als nächstes wurden die Dänemark Trikots an die Mannschaft verteilt und unsere Trainer wurden zu Egon, Kjeld und Benny. Aber wer wurde zu Børge und Yvonne? Jetzt hieß es auf zum Ostseestadion. Die Organisatoren „Ballfreunde“ hatten ab hier alles im Griff, vom ersten Abendbrot im Stadion in der VIP-Lounge mit bequemen Ledersesseln bis zur Abschlussfeier. Ein ganz, ganz großes Lob an den Veranstalter, der jederzeit den Überblick auf alle Veranstaltungsorte behielt. Es war einfach top organisiert.

Dann begann die große Eröffnungsfeier, in der wir als eine von 143 Mannschaften als Dänemark einlaufen durften. So viele fußballbegeisterte Spieler, Trainer und Fans, das war Gänsehaut pur. Wir genossen diese wohlige Anspannung in vollen Zügen und ließen zusammen mit den Fans die Laola Welle durchs Rostocker Stadion rollen. Dann ging es wieder zurück in unsere Unterkunft und man ließ den Abend schnatternd ausklingen. Samstagmorgens hieß es zeitig aufstehen, frühstücken und ab auf den Rasen. Wir wollten unsere Bestes geben, aber uns war auch bewusst, dass wir der jüngere Jahrgang sind und es schwer haben werden gegen die meist körperlich überlegeneren Kicker anderer Mannschaften, die teilweise tatsächlich schon einem Vollbart hatten ☺ so unsere Jungs, zu bestehen. Im ersten Spiel, gegen Borussia Pankow, sah es eigentlich ganz gut aus und mit dem 1:1 waren wir erstmal zufrieden. In den folgenden Spielen, merkte man dann aber deutlich die körperliche Unterlegenheit und man konnte auch mit der Geschwindigkeit nicht mithalten und so hatten unsere Trainer ihre Mühe die hängenden Köpfe immer wieder hochzurichten. Hinzu kam auch noch die Hitze, die allen zu schaffen machte, aber auch das gehört zum Thema Erfahrungen sammeln dazu. Unsere Spiele fanden alle auf Kunstrasen statt, vielleicht war auch das eine zusätzliche Komponente, die unser Spiel etwas erschwerte, da wir selbst in unserem Verein leider immer noch keinen Kunstrasenplatz haben. Wir sparen und tun und machen, bitten überall um Gelder, organisieren Events, aber es ist in der heutigen Zeit mühselig so eine Summe zu stemmen. Trotzdem sind wir optimistisch, denn vom 08.07.-10.07. findet endlich unsere 70. Jahre SV Einheit Feier statt und genau dort bitten wir euch alle hinzukommen. Feiert mit uns, spendet, kauft Kuchen, Getränke, genießt das mega Programm und tolle Tage mit uns und vielleicht kommen wir gemeinsam mit euch unserem Traum von einem Kunstrasenplatz ein Stückchen näher.

Jetzt schwenken wir aber wieder nach Rostock. Unsere Spiele waren an diesem Tag zwar nicht besonders erfolgreich, dafür aber der Rest des Tages und auch zwischen den Spielen wurde einiges zur Abwechslung geboten. So konnte man Basketball spielen, Fussballdart und es gab eine Geschwindigkeitsmessung bei der unser Egon (Matthias Lorenz) die gesamte Mannschaft und auch Trainer aus anderen Teams mal so richtig nass machte. Mit einer Schussgeschwindigkeit von 106 km, der Schwierigkeit barfuß !! anzutreten, zeigte Matthias mit seinen 47 Jahren mal wieder sein fußballerisches Können und ließ unsere Kicker ganz schön alt aussehen. Ja Jungs, da kann man schon mal die Kappe vom „alten Mann“ ziehen stimmt's? Ich jedenfalls tue es lieber Matthias.

Zum späten Nachmittag ging es wieder Richtung Ostsee, wo es erstmal den angeblich besten Döner ever gab, bevor man auf Sightseeing-Tour ging. Immer dabei unser Martin, der heute zum Nutzer aller nichtanwesenden zum Paparazzi wurde. Nur leider kostete ihn das an diesem Abend seine Eistüte, welche ihm von einer gefühlt gigantischen Möwe aus der Hand gerissen wurde. Dabei hatte man doch vorher noch eindringlich vor diesen gefährlichen Biestern gewarnt ☺ Naja, Kalorien gespart und weiter ging die Besichtigungstour, Aida gesehen bei der Ausfahrt, alten Hafen besichtigt u. s. w. Hinzu kam noch, dass wir die Roschwitzer D- Jugend (SC Bernburg) trafen. Es war, als würde man alte Kumpel aus der Heimat treffen, es war ein schönes miteinander, Pizza wurde geteilt, ein gemeinsames Mannschaftsfoto gemacht und die großen kümmerten sich um die jüngeren. Da war es egal welchem Verein man angehört. Echt schön zu sehen wie eine gemeinsame Leidenschaft Kinder (Jugendliche) verbindet. Wir glauben das wäre definitiv anders gewesen, wenn jeder sein Handy dabeigehabt hätte. So wurde miteinander gesprochen, gespielt, einfach gesagt - man hatte Spaß miteinander, auch ohne Fingerspiele am Handy. Und so klang der zweite Abend aus. Nach relativ wenig Schlaf ☺ , aber pünktlich 5:30 Uhr schmetterte der Einheit Chor ein Happy Birthday für unseren Damiano, ob er es im kuscheligen Schlafsack und im Halbschlaf mitbekommen hat, weiß ich leider nicht ☺ Alle anderen waren von der Bomben Stimmung bestimmt munter und spätestens zur Übergabe des Geburtstagsshirts war dann auch unser Geburtstagskind so richtig wach.

Nach dem Frühstück ging es dann wieder aufs Feld und heute hieß es, einfach mal verschiedene Sachen auszuprobieren, sein Bestes zu versuchen auch wenn es gegen Mannschaften der Talente Liga oder Landesliga ging. Einige Spiele waren knapp, in anderen waren wir einfach unterlegen. Den krönenden Abschluss überließen wir dann Damiano mit einem Elfmeter, den er versenkte und unsere Mannschaft jubeln ließ, als wären sie Weltmeister geworden. So konnte man sich doch noch mit einem lächelnden Auge aus dem Turnier verabschieden. Abgesehen von einigen Elfmeter hatten die Tore in den Spielen Erik und William geschossen. Das Turnier war vorbei, 3 heiße, coole Tage bleiben in Erinnerung, als Team, als Mannschaft, in der nach hängenden Köpfen, nach so manchem Spiel, trotzdem für alle wieder die Sonne schien.

Geschafft, hundemüde und mit Blasen an den Füßen ging es dann wieder heimwärts mit der Vorfreude auf das eigene weiche, kuschelige Bett. (Die Vorfreude auf Mama und Papa erwähne ich mal nur so unter uns ☺ , sind ja schon groß unsere Prinzen.) Vielleicht haben wir ja nächstes Jahr wieder die Möglichkeit an der WM teilzunehmen, dann kommt auch unser Fußball Kamerad Leonard Drefs mit, der dieses Mal leider kurzfristig und traurig absagen musste. Aber Leonard, du warst trotzdem an allen 3 Tagen mit dabei, auch wenn es nur in Gedanken war, denn wir sind dein Team und wir sind ein Team.

Mit dabei waren:

Matthias Lorenz, Martin Weile, Gernot Pülicher, Enrico Schaaf, Matthias Wiedensee

Lenny Malz, Damiano Zavatta, Bennit Kommritz, Julius Günther, Rocco Scheffler, Maurice Lorenz, Hannes Kersten, Dennis Hein, Yves Krug, Erik Wiedensee, Nicklas Pülicher, Noel Albrecht, Ricky Schöbitz, Dennis Schaaf, William Kohl